

Glocke 3:

Unbez. (Joachim Volmer, Biberach), 1565, Ø 69 cm, H. 52 cm.

Breite gewölbte Kronenplatte mit Gußnaht am Rand. Haube Schräge mit zwei Abtreppungen und gewölbtem Übergang zur Schulter. Schulterinschrift in Antiqua Kapitalis zwischen derben Schnurstegen: (Lilienkreuz) IHESVS * NAZERENVS * REX * IVDEORVM * MISERERE * NOBIS * ANNO * DOMINI * 1565, als Worttrennung kleine Sechsstahlsterne. Darunter von Steg begrenztes Friesband aus Rankenvoluten mit Blüten und Blättern (vgl. 158), viermal unterbrochen durch fahnenartige Plakette, enthaltend zwei Fabeltiere über zwei Kranichen, getrennt durch eine Art Vase (vgl. 158). Flanke: Kreuzigungsgruppe (vgl. 158, doch dort in Ädikula). Schlagring drei Stege, Schlag Kettenfries zwischen Stegen. Kronenbügel an der Vorderseite bärtiger Kopf. — Zuschreibung nach den Friesen, der Art der Schulterinschrift, der Kreuzigungsgruppe, dem Schlagring und der Krone, siehe auch S. 31.